



შეფასებისა და გამოცდების  
ეროვნული ცენტრი

# ტესტი გერმანულ ენაში

## ინსტრუქცია

თქვენ წინაშეა საგამოცდო ტესტის ელექტრონული ბუკლეტი.

გაითვალისწინეთ, რომ გამოცდა ოთხი ნაწილისაგან შედგება (მოსმენა, კითხვა, წერა და ლაპარაკი). წარმატების მისაღწევად საჭიროა შიდა ბარიერის გადალახვა გამოცდის ოთხივე ნაწილში.

ასევე აუცილებელია ბარიერის გადალახვა მთლიან ტესტშიც.

გამოცდის მაქსიმალური ქულაა 90, ხოლო ამ ტესტში მოცემული დავალებებისა - 74.

ტესტზე სამუშაოდ გეძლევათ 4 საათი.

გისურვებთ წარმატებას!



## AUFGABE 1 HÖRVERSTEHEN

Sie hören ein Radiointerview. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-12. Dafür haben Sie 45 Sekunden Zeit. In jede Lücke gehört nur ein Wort. Sie hören das Interview zweimal.

1. Laut Umfragen wollen etwa ..... Prozent der Eltern, dass ihr Kind Abitur macht.
2. Angst vor Prüfungen, Lehrern und Mitschülern wird klassische ..... genannt.
3. Wenn Schüler unerklärliche Schmerzen haben, sollten sich die Eltern an Lehrer oder ..... wenden.
4. Bei der Überforderung machen die Schüler keine ..... mehr.
5. Es ist wichtig, dass die Kinder über ihre ..... den Eltern erzählen.
6. Wenn die Kinder über eigene Ängste nicht reden, ist ..... auch keine Hilfe.
7. Manchmal werden die Schulkinder von ihren ..... gekränkt.
8. Man sollte auch dem Lehrer die Möglichkeit geben, sich zu ..... .
9. Wenn die Kinder Schule schwänzen, sollten die Eltern keine ..... zeigen.
10. Regelmäßiges Schwänzen verursacht mit der Zeit ..... Störungen.
11. Oft versuchen die Jugendlichen Angst und Stress mit den ..... zu behandeln.
12. In erster Linie muss man die ..... der Angst herausfinden.

## AUFGABE 2 HÖRVERSTEHEN

**Sie hören vier kurze Texte zum Thema "Sommerjob". Lesen Sie zuerst die Aussagen (A-F). Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit. Dann ordnen Sie die Aussagen den Sprechern (1-4) zu. Wer sagt was? Jede Aussage darf nur einmal verwendet werden. Zwei Aussagen bleiben übrig. Sie hören die Texte zweimal.**

- A. Manchmal hat man keine Zeit für einen Sommerjob.
- B. Viele suchen einen Sommerjob im Ausland.
- C. Auch ohne spezielle Ausbildung kann man einen Sommerjob finden.
- D. Im gewissen Alter ist es schwer einen Job zu finden.
- E. Erst mit 16 bekommen die Jugendlichen Taschengeld.
- F. Manchmal will man im Sommer nicht arbeiten.

### **AUFGABE 3 LESEVERSTEHEN**

**Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen (1-10) richtig oder falsch sind. Markieren Sie die richtige Antwort und schreiben Sie daneben die Nummer des Abschnitts (1-6), der die entsprechende Information enthält.**

#### **Spielen - die beste Förderung für Kinder**

- 1.** Wenn Kinder spielen, tun sie genau das, was sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen und was ihnen am meisten Freude macht. Für Erwachsene ist Spielen meist nur ein unterhaltsamer Zeitvertreib - für ein Kind ist Spielen die "Hauptsache". Spielen ist für die kindliche Entwicklung so wichtig wie Schlafen, Essen und Trinken. Und das gilt für jedes Kind gleichermaßen, unabhängig von Kultur und Herkunft und davon, ob es eine Behinderung hat: Im Spiel sammelt es grundlegende Erfahrungen, erlebt Gefühle wie Stolz, Enttäuschung, Freude und Wut. Spielen ist der kindliche Zugang zur Welt.
- 2.** Das Gehirn des Kindes ist bei der Geburt noch nicht vollständig ausgereift. Vor allem während der ersten Lebensjahre bilden sich wichtige Nervenverbindungen erst noch aus, indem das Gehirn lernt, die über Augen oder Ohren gelieferten Informationen zu verarbeiten. Beim Spielen machen Kinder vielfältige Erfahrungen und bekommen eine Vielzahl von Anregungen. So ist Spielen für die Entwicklung der geistigen Leistungsfähigkeit sehr wichtig: Kinder können sich besser konzentrieren und auch die Gedächtnisleistung des Gehirns wird gesteigert. Je vielschichtiger und häufiger die Anregungen sind, desto besser unterstützen sie die kindliche Gehirnentwicklung. Mit nur fünf Jahren haben Kinder etwa 80 Prozent ihrer Intelligenz entwickelt!
- 3.** Spielen ist gesund - nicht nur für den Geist, sondern auch für die körperliche Entwicklung des Kindes, denn Spielen bringt in Bewegung. Dabei hat die Bewegung beim Spielen wenig mit dem gemein, was Erwachsene unter "Sport" verstehen: Kinder verhalten sich beim Spielen spontan. Auf spielerische Weise werden so Herz und Kreislauf, Atmungsorgane und Muskeln trainiert, Knochen und Gelenke festigen sich. Spielen und Bewegung - insbesondere an frischer Luft - sorgt für gesunden Appetit und tiefen Schlaf.

[შეკითხვებზე გადასვლა](#)

4. Gesundheit ist nicht nur körperliches, sondern auch seelisches Wohlbefinden. Damit sich auch die Seele wohlfühlt, braucht sie "Nahrung", genau wie der Körper. Die Eindrücke, die ein Kind sammelt, seine Erlebnisse und Erkenntnisse - all dies bildet Nahrung für die Seele. Im Spiel erkennt und erlebt das Kind auch sich selbst. Es erkennt seine Fähigkeiten, entwickelt Stolz und Selbstvertrauen und begreift seine Grenzen: Nicht alles gelingt, und oftmals braucht es noch Hilfe.
5. Die Fähigkeit, Beziehungen zu knüpfen und zu erhalten, ist wesentlich für das Wohlbefinden von Menschen. Beim gemeinsamen Spielen erleben Kinder Nähe und Vertrauen und üben soziales Verhalten ein: Sie entwickeln Verständnis für andere. In Konfliktsituationen lernen sie einen eigenen Standpunkt einzubringen und Kompromisse zu finden. All diese Fähigkeiten sind auch für die Beziehungen in ihrem späteren Leben wichtig.
6. Wenn Kinder spielen, sollten sich Eltern und Erwachsene nicht immer gleich fragen: "Was nutzt ihm das? Was lernt es dabei?" Es ist wichtig, dass man sich zurücknimmt und nicht versucht das Kind zu verbessern. So gewinnt es Vertrauen in seinen Fähigkeiten. Außerdem ist es wichtig gemeinsam zu lachen, entspannt und fröhlich zu sein, denn das wirkt sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aus - nicht nur bei den Kleinen! Deshalb sollten sich auch die Eltern durch gemeinsames Spielen und Toben von der Lebensfreude Ihres Kindes anstecken lassen: Spielen tut auch Eltern gut!

1. Spielen hat mit der körperlichen Entwicklung des Kindes nichts zu tun.
2. Das Spielen mit ihren Kindern ist auch für das Wohlbefinden der Erwachsenen gut.
3. Spielen ist ein Grundbedürfnis des Kindes.
4. In den ersten Monaten bilden sich bei den Kindern wichtige Nervenverbindungen aus.
5. Das Spielen hilft den Kindern eigene Grenzen zu erkennen.
6. Die beim Spielen erworbenen Erfahrungen fördern die geistige Entwicklung des Kindes.
7. Das Spielen ist nicht in jeder Kultur gleich wichtig für die Entwicklung der Kinder.
8. Spielen besitzt unter anderem auch eine sozialisierende Funktion.
9. Beim Spielen gewinnen Kinder Selbstvertrauen.
10. Wenn Kinder viel draußen spielen, führt das zu Schlafstörungen.

## AUFGABE 4      LESEVERSTEHEN

**Lesen Sie den folgenden Text. Füllen Sie die Lücken (1-6) mit den unten angegebenen Sätzen (A-H) aus. Jeder Satz darf nur einmal verwendet werden. Zwei Sätze bleiben übrig.**

### **Gesundheitsrisiko – Übergewicht**

An den Tag, an dem sein neues Leben begann, erinnert sich Helmut Meisel gut. Es war ein frostiger Dezembertag, Meisel saugte gerade Staub, als sich plötzlich ein Feuer in seiner Brust auszubreiten schien. .... (1). Herzinfarkt. Die Ärzte hatten ihn gerade noch retten können. Der damals 66-Jährige blickte auf sein Leben zurück und war entsetzt. Er sah nichts als die träge Selbstzufriedenheit und das ewige Fressen. .... (2). Aus dem Krankenhaus zurück, begann der 120 Kilo schwere Helmut Meisel Sport zu treiben und weniger zu essen. .... (3). Auch heute, sieben Jahre später, wiegt Meisel noch 25 Kilo weniger als vor dem Infarkt – und gehört damit zu den seltenen Ausnahmen im oft erfolglosen Kampf gegen den Speck.

Mehr als die Hälfte aller Deutschen ist nach herrschender Definition übergewichtig, jeder Dritte wäre gern schlanker. Mit den Schlanken assoziieren wir Gesundheit, Attraktivität und Erfolg. .... (4). Viele schämen sich zutiefst für ihr Äußeres. Doch viele Abnehmversuche sind vergebens. Wer sich mit eiserner Disziplin auf Idealmaß herunterhungert, muss oft letztlich doch dabei zusehen, wie die Kilos wiederkommen, mit den Jahren sogar mehr werden.

Und doch gibt es Erfolgsgeschichten wie die von Helmut Meisel. .... (5). Man muss nur einen Faktor für sich nutzen können: die Macht der Psyche. Beim Essen sind körperliche Bedürfnisse aufs Engste mit Stimmungen und Emotionen, Traditionen und Gewohnheiten verknüpft. Nur wer sich die Seele zur Verbündeten macht, kommt weiter. Die amerikanische Psychologin Jane Ogden hat versucht zu ergründen, was Ausnahmen wie Helmut Meisel von anderen unterscheidet. Sie befragte vormals sehr dicke Menschen, denen es gelungen war, dauerhaft schlanker zu werden. .... (6). Diese Veränderung empfanden sie als lebenslanges Projekt, in das sie viel Energie und Zeit investierten.

- A. Nach dem Herzinfarkt hat Meisel 25 Kilo zugenommen.
- B. Gemeinsam war den Befragten, dass sie ihr Leben von Grund auf änderten.
- C. Sein Fall zeigt, dass das scheinbar Unmögliche gelingen kann.
- D. Er verlor das Bewusstsein und kam erst in der Klinik wieder zu sich.
- E. In nur acht Monaten nahm er mehr als 35 Kilo ab.
- F. Deswegen entschloss er sich zu einer radikalen Veränderung.
- G. Helmut Meisel war nicht mehr zu retten.
- H. Dicke Menschen dagegen gelten als willensschwach.



## **AUFGABE 5      LESEVERSTEHEN / WORTBILDUNG**

**Lesen Sie den folgenden Text. Formen Sie die in Klammern angegebenen Wörter um.**

### **Die Sucht nach dem Netz**

Das ständige Gefühl, immer wieder bei Facebook vorbeischaun zu wollen, könnte ..... (1.TATSACHE) klinische Gründe haben. Eine Studie der Universität Chicago hat ergeben, dass Facebook ..... (2.SUCHT) machen kann. Das Potenzial ist sogar größer als bei Nikotin und Alkohol.

Bei der Untersuchung hat man Smartphones an 205 Probanden zwischen 18 und 25 Jahren aus Würzburg ..... (3.VERTEILUNG), um ihr Bedürfnis nach sozialen Medien aufzuzeichnen. Das taten die ..... (4.FORSCHEN), indem sie den Teilnehmern innerhalb von 14 Stunden sieben Mal in einer Nachricht die Frage gestellt haben, ob sie gerade Lust hätten, sich bei Facebook, Twitter oder einem anderen Netzwerk einzuloggen. Sollte dies der Fall sein, sollten sie dazuschreiben, wie stark der ..... (5.WÜNSCHEN) ist, wie lange er schon andauere und ob er im Konflikt zu ihren anderen ..... (6.BESCHÄFTIGEN) stehen würde. Die ..... (7.WISSENSCHAFT) fanden heraus, dass die Probanden bereit waren, viele Dinge in ihrem ..... (8.ALLTÄGLICH) für soziale Medien zu vernachlässigen – nur der Wunsch nach Schlaf und Sex war größer. Für Menschen ist es schwieriger, sich von Facebook fern zu halten, als von Zigaretten und Alkohol. Zigaretten und Alkohol bringen Kosten mit sich und sind nicht nur finanziell ohne Folgen. Der Konsum von sozialen Medien ist für den Menschen ..... (9.SCHEINEN) mit weniger Konsequenzen verbunden. Dabei ist die ..... (10. HÄUFIG) der Nutzung das Problem und der große Schaden ist die enorme Menge an verlorener Zeit.

## **AUFGABE 6 FEHLERKORREKTUR**

**Lesen Sie jede Zeile (1-10) aufmerksam und wenn Sie darin einen Fehler finden, schreiben Sie die korrekte Form auf den Antwortbogen und daneben die Art des Fehlers. Am Rande der Zeilen, die keinen Fehler enthalten, setzen Sie ein X. Um die Art des Fehlers zu notieren, verwenden Sie die Liste der Abkürzungen.**

**Sehen Sie die Aufgabe auf der nächsten Seite.**

|           |  |
|-----------|--|
|           | Liebe Katrin,<br>mir ist heute Nacht etwas Seltsames passiert. Als ich von der Arbeit kam, |
| <b>1</b>  | hielte mich ein junger Mann an und wollte wissen, wie spät es ist. Dann                    |
| <b>2</b>  | bot er mich ein Schnäpschen an. Das habe ich abgelehnt. Er wollte                          |
| <b>3</b>  | aber nicht weggehen und wollte mir unbedingt mitteilen seine Sorgen.                       |
| <b>4</b>  | Seine Freundin hatte sich gerade von ihm getrennt und er brauchte                          |
| <b>5</b>  | einen Seelentröster. Er tat es mir sehr leid. Ich habe ihm zugeredet, dass                 |
| <b>6</b>  | der Leben nicht unbedingt zu Ende ist. Er war froh und glücklich, dass ihm                 |
| <b>7</b>  | jemand zugehört hat und sich auf ihn Zeit genommen hat und dies um                         |
| <b>8</b>  | 11.30 Uhr nachts. Schließlich hat er sich von mir sehr höflich                             |
| <b>9</b>  | verabschiedet und hat dankbar nach Hause gegangen. Auch ich ging                           |
| <b>10</b> | zufrieden heim. Ich wollte dir diese Geschichte unbedingt erzählen.                        |
|           | Viele Grüße,<br>Helga  |

## AUFGABE 7      SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

*Eine der besten Sprachschulen in ihrer Stadt hat die Stelle der OberlehrerIn für deutsche Sprache ausgeschrieben. Sie wollen sich bewerben. Schreiben Sie in einem Motivationsbrief an den Schuldirektor über Ihre Arbeitserfahrungen und begründen Sie, warum Sie sich für diese Stelle geeignet finden.*

*Schreiben Sie ca. 140-160 Wörter.*

## AUFGABE 8    SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

*Heutzutage werden in historischen Teilen der Großstädte oft moderne Gebäude errichtet. Manche Leute finden das ganz normal, andere aber sind dagegen. Was denken Sie darüber? Begründen Sie Ihre Meinung.*

*Schreiben Sie ca. 180-230 Wörter.*